



Sachbearbeiter:

Melanie Jordan

☎ 0 55 56 / 7 31 14 – 11

melanie.jordan@bartholomaeberg.at

Bartholomäberg, am 01.10.2018

NIEDERSCHRIFT

über die am Donnerstag, den 27. September 2018 um 20 Uhr
abgehaltene 28. Sitzung der Gemeindevertretung Bartholomäberg
im Mehrzweckgebäude in Bartholomäberg

Anwesend: Bgm. Martin Vallaster, Vbgm. Georg Stampfer, GR Oswald Ganahl, Marcus Wachter, Matthias Vallaster, Andreas Zudrell, Markus Köfel, Manuel Bitschnau, Karl Fladerer, Hannelore Bitschnau, Gerhard Dobler, Andrea Bickel, Hubert Bitschnau und Melanie Jordan als Schriftführerin

Entschuldigt: Manfred Bitschnau, Helmut Salzgeber, Herbert Greber, Emanuel Wachter, Werner Dobler, Stefan Keckeis, Hannes Rudigier, Andreas Walter, Kleopatra Loretz und Walter Fritz

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Niederschrift der 27. Sitzung der Gemeindevertretung Bartholomäberg vom 02. August 2018
2. Änderungen des Flächenwidmungsplanes
3. Erwerb einer Waldparzelle durch die Gemeinde Bartholomäberg
4. Berichte
5. Allfälliges

Bürgermeister Martin Vallaster eröffnet die 28. Sitzung der Gemeindevertretung Bartholomäberg und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 1

Die Niederschrift der 27. Sitzung der Gemeindevertretung Bartholomäberg vom 02. August 2018 wird, nachdem keine Einwendungen erhoben werden, vom Vorsitzenden für genehmigt erklärt.

Zu Punkt 2

Familie Zudrell, Panoramastraße 32: Familie Zudrell möchte beim Ferienhotel Fernblick eine weitere Bauetappe in Angriff nehmen und unter anderem die Wellnessanlage erweitern. Das erforderliche Auflageverfahren wurde durchgeführt. Es sind keine weiteren Stellungnahmen eingegangen. Die Mitglieder der Gemeindevertretung beschließen sodann einstimmig die im Plan dargestellte Fläche von „Freifläche – Landwirtschaftsgebiet“ in „FS Hotel“ im Bereich der GST-NRn 2643/1 und .667 umzuwidmen. Andreas Zudrell enthält sich aufgrund Befangenheit der Stimme.



Familie Otto und Karin Zöhrer, Buxwaldstraße 24: Die Antragsteller beabsichtigen beim bestehenden Wohnhaus ein Carport anzubauen. Das Auflageverfahren wurde durchgeführt. Dabei wurden keine Einwendungen gegen die vorgesehene Änderung des Flächenwidmungsplanes erhoben. Die Mitglieder der Gemeindevertretung beschließen sodann einstimmig die im Plan dargestellten Flächen im Bereich der GST-NRn 332/2 und 332/1 von „Freifläche – Landwirtschaftsgebiet“ bzw. von „Freifläche – Freihaltegebiet“ in „Baufläche Wohngebiet“ umzuwidmen.

Roman Tagwerker, Roter Stein: Der Antragsteller beabsichtigt in der Parzelle Roter Stein auf der GST-NR 3428/17 ein Personalhaus mit Lagerflächen zu errichten. Das Vorhaben wurde im Vorfeld mit den zuständigen Stellen beim Amt der Vorarlberger Landesregierung besprochen und das grundsätzliche einvernehmen hergestellt. Die Mitglieder der Gemeindevertretung beschließen sodann einstimmig die im Plan dargestellte Fläche im Bereich der GST-NR 3428/17 von „Freifläche Landwirtschaftsgebiet“ in „Baufläche Mischgebiet“ und in „Freifläche Sondergebiet Parkplatz“ umzuwidmen.

Zu Punkt 3

Herr Kurt Mathies, wohnhaft an der Panoramastraße 17, 6781 Bartholomäberg, hat die Waldparzelle mit der GST-NR 735 der Gemeinde Bartholomäberg zum Kauf angeboten. Die Waldparzelle hat eine Fläche von 1.431 m² und grenzt unmittelbar an eine Waldparzelle der Gemeinde Bartholomäberg an, auf welcher sich auch das Lagergebäude der Funkenzunft Bartholomäberg befindet. Ebenfalls grenzt die zum Kauf angebotene Waldparzelle an das Grundstück an, auf welcher sich der Hochbehälter „Hennakopf“ der Gemeinde Bartholomäberg befindet. Die Mitglieder der Gemeindevertretung beschließen einstimmig das Kaufangebot anzunehmen und die Waldparzelle mit einem Kaufpreis von € 2.862,- zu erwerben.

Zu Punkt 4

Der Vorsitzende berichtet, dass im laufenden Kindergarten- und Volksschuljahr 210 Kinder in den Bartholomäberger Bildungseinrichtungen betreut werden. Im Kindergarten Gantschier sind es 27 Kinder, im Kinderwerkstädtli Gantschier werden 23 Kinder betreut. In den Kindergarten Bartholomäberg und im Zwergengarten sind es 30 bzw. 15 Kinder. Die Volksschule Gantschier besuchen 47 Kinder. In der Volksschule Bartholomäberg werden 68 Kinder unterrichtet.

Weiters wird berichtet, dass in Anlehnung einer Beratung im Bau- und Raumplanungsausschuss eine Bestandserhebung über die Stallgebäude in unserem Gemeindegebiet gemacht wurde. Im gesamten Gemeindegebiet befinden sich 244 Stallgebäude. Davon werden noch 137 Stallgebäude genutzt. Wir stellen zunehmend fest, dass die Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen von immer weniger Landwirten bewerkstelligt werden muss. Die Aufgabe der Bewirtschaftung des ländlichen Raumes wird durch weniger werdende Betriebe durchgeführt. Dabei ist es auch wichtig, dass die Landwirte auch von Familienmitgliedern bei der Bewirtschaftung von den Flächen unterstützt werden.

Der Vorsitzende berichtet weiters, dass die Bauarbeiten beim Haus „St. Anna“ zügig voran gehen. Es ist nun die Absicht nach Möglichkeit noch im Dezember das neue Pflegeheim mit den betreuten Wohnungen zu beziehen. Ein Teil der Mitarbeiterinnen des Seniorenheimes in Vandans wird eine Anstellung in Bartholomäberg annehmen. Nach dem erfolgten Umzug der Bewohner von Vandans nach Bartholomäberg wird das Seniorenheim in Vandans den Betrieb einstellen. Die gemeindeeigenen Flächen im Bereich „Bürger Lädili – Haus St. Anna“ werden ab 1. Jänner 2019 durch die Gemeinde Bartholomäberg genutzt und den Kindern, Besuchern und Gästen als Bewegungs- und Aufenthaltsraum zur Verfügung gestellt. Somit soll auch die Verbindung zwischen den Generationen entstehen und jung und alt sich begegnen können.

Die Errichtung der Wohnanlage am „Daneu“ geht ebenfalls in die Endphase. Die Wohnungen werden ebenfalls im Dezember 2018 an die Mieter übergeben. Der größte Bedarf ist bei den 2- und 3-Zimmer-Wohnungen gegeben.



Weiters wird berichtet, dass das Jubiläumsfest zum 90-jährigen Bestehen der Harmoniemusik Bartholomäberg ein großer Erfolg war. Gleichzeitig wurde auch das Patrozinium gefeiert. Dabei berichtet Kapellmeister Matthias Vallaster, dass wieder mehrere Jugendliche ein Instrument erlernen und hierfür auch neue Instrumente angeschafft werden mussten. Der Erlös des Jubiläumsfestes wurde bereits laut Mitteilung des Vorstandmitgliedes Erik Erhard in die Anschaffung von Instrumenten investiert. Die Jugendarbeit wird somit erfolgreich fortgesetzt.

Der Alpbetrieb der Alpe Latons war für die vielen Besucherinnen und Besucher ein besonderes Erlebnis. Der Alpsummer ist trotz der langen Trockenheit und des wenigen Niederschlags gut über die Bühne gegangen.

Weiters wird berichtet, dass in enger Kooperation mit Montafon Tourismus ein Film über die Siedlungs- und Bergbaugeschichte im Montafon unter der Regie von Peter Prestel und mit Unterstützung von Prof. Dr. Rüdiger Krause produziert werden kann. Der Film soll im kommenden Jahr vorgestellt werden.

Der Vorsitzende informiert, dass in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung Bartholomäberg Mag. Edgar Palm über die Gebarung der Gemeinde Bartholomäberg des laufenden Jahres informieren wird. Gleichzeitig machen wir einen Ausblick auf das Jahr 2019.

Rainer Schuchter von der Bergrettung Schruns – Tschagguns war mit einer Delegation der Österreichischen Bergrettung in Bartholomäberg zu Besuch.

Die nächsten Veranstaltungen sind das Herbstfest der Feuerwehr Bartholomäberg, die Käseprämierung in Schruns, die Viehausstellung, der Älplerball der Landjugend und das Cäciliakonzert der Trachtenkapelle Gantschier.

Zu Punkt 5

Andreas Zudrell spricht die Thematik der aufgestellten Schilder auf der Allmein an, auf welchen ersucht wird, sich ab 17 Uhr wegen dem Jagdbetrieb nicht mehr in diesem Gebiet als Wanderer und Biker zu bewegen, um den Jagdbetrieb nicht zu beeinträchtigen. Er meint, dass der Zeitpunkt zu früh ist und hier durch Bewusstseinsbildung eher eine Verbesserung erwirkt werden kann. Er ersucht, dass man hier zusammen mit den Jagdausübenden die Thematik nochmals bespricht. Die aufgestellten Schilder stoßen bestimmt den einen oder anderen vor den „Kopf“ und führen zu Unmut. Andreas Zudrell berichtet, dass in Gebieten der Schweiz die Regelung getroffen wurde, dass man eine Stunde vor Dunkelheit und eine Stunde nach Sonnenaufgang sich nicht in diesen Gebieten aufhalten kann. Das wäre eventuell auch ein Ansatz zur Verbesserung der Situation.

Zum Abschluss der Sitzung werden ca. 45-jährige Aufnahmen gezeigt, die uns Stammgast Lothar Scherrer aus Freiburg in Deutschland zu Verfügung gestellt hat. Dabei sind Filmsequenzen mit Pfarrer Feldkircher, der Harmoniemusik Bartholomäberg, Josef Fritsch beim Heuen und Landschaftsaufnahmen zu sehen. Dabei erhielt man einen beeindruckenden Einblick in das damalige Leben in Bartholomäberg.

Ende: 21.10 Uhr


.....
Martin Vallaster
(Bürgermeister)


.....
Melanie Jordan
(Schriftführerin)